



27. März 2019

missio informiert: Freikarten – RTL – Friedensnobelpreisträger – Ausstellung

Liebe Engagierte in der Eine-Welt-Arbeit,

zu folgenden weltkirchlichen Themen aus unserer Diözese wollen wir Sie mit unserem heutigen Newsletter informieren:

1. Messe Fair Handeln

In diesem Jahr ist missio sowohl mit dem Truck „Menschen auf der Flucht“ vertreten, also auch mit einem besonders umfangreichen Bühnenprogramm, Workshops und interessanten Gästen. Alle Informationen – auch zum Erhalt von Freikarten – finden Sie im Anhang.

2. Shay Cullen auf RTL mit missio

Father Shay Cullen, unser Gast auf der Messe Fair Handeln 2019, wurde bereits im Jahr 2015 von einem RTL-Team auf den Philippinen besucht. Wenn Sie mögen, können Sie sich den ca. 15 minütigen Film gerne auf dem unteren Link ansehen. Er gibt einen kleinen Einblick von dem, was Father Shay Ihnen auf der Fair Handeln im persönlichen Gespräch berichten kann und gutes Hintergrundwissen für das Jubiläum „20 Jahre Aktion Schutzengel“

www.missio-hilft.de/rtl

3. Entwicklungspolitische Landeskonferenz Samstag 27. April auf der FAIR HANDELN

Der Schwerpunkt dieses Jahr liegt auf der Kooperation mit dem afrikanischen Kontinent, so lautet das Motto „Afrika im Blick“. Das Arnold-Bergstraesser-Institut Freiburg wird eine erste Analyse präsentieren - Dr. Boniface Mabanza wird diese von Seite der Zivilgesellschaft kommentieren.

In den Workshops werden Ideen und Beiträge anhand von konkreten Beispielen vertieft.

Außerdem besteht eine sehr gute Möglichkeit sich weiter zu vernetzen und neue Ideen und Kooperationspartner zu gewinnen.

Eingeladen sind alle entwicklungspolitisch interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Infos und Anmeldung hier: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/435219.html>

4. Ausschreibung missio Intensivpraktikum für Oktober 2019

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit eines missio-Intensivpraktikums für den Monat der Weltmission 2019. Dieses Jahr steht die Kirche und die Projekte in Nordost-Indien im Fokus. Wenn Sie sich vorstellen können, die eingeladenen Projektpartner*innen in den bayrischen Diözesen zu begleiten, Übersetzungstätigkeiten zu übernehmen und bei der Kampagne zum Weltmissionssonntag mitzuarbeiten, können Sie sich gerne bewerben. Die Ausschreibung finden Sie im Anhang. Für weitere Fragen steht Michael Krischer (m.krischer@missio.de) zur Verfügung.

5. Ausstellung „Religionsfreiheit unter Druck – Christen in Gefahr“

Mit dieser Ausstellung gibt missio Christinnen und Christen, die in aller Welt diskriminiert, bedrängt oder gar verfolgt werden, eine Stimme. Sie erinnert an Schicksale, die zu schnell vergessen werden. Gleichzeitig weist die Ausstellung auf das Schicksal der Angehörigen anderer Religionen hin, die unter Verletzungen des Menschenrechts auf Religionsfreiheit leiden. Nicht gegeneinander, sondern nur miteinander können wir bedrängten Christinnen und Christen helfen.

Die Ausstellung „Religionsfreiheit unter Druck - Christen in Gefahr“ eignet sich für Veranstaltungen in Bildungseinrichtungen genauso wie für die Gemeindegemeinschaft, den Firmunterricht, die Jugendarbeit oder auch für mehrtägige Konferenzen.

Weitere Informationen gibt es in der missio-Diözesanstelle, Tel. 04772/169-293 oder unter <https://www.missio-hilft.de/mitmachen/hilfe-fuer-verfolgte-christen>

6. Veranstaltungen mit Friedensnobelpreisträger Mukwege 23./24. Juni

Sonntag 23. Juni 2019, um 19 Uhr im Kupferbau, Hölderlinstraße 5, Tübingen

„Jeder kann etwas tun! Unser Beitrag für Menschenrechte“

Der Gynäkologe Dr. Denis Mukwege setzt sich für Frauenrechte und Frieden in der Demokratischen Republik Kongo ein. Ausbildung von Fachkräften sowie die Behandlung und Stärkung von Frauen sind im Panzi-Hospital in Bukavu wesentliche Ansätze.

Doch wie können wir uns hierzulande für eine starke Zivilgesellschaft, ein friedliches Miteinander, die Wahrung von Menschenrechten und das Ende der Gewalt gegen Frauen im Kongo einsetzen?

Montag 24. Juni 2019, um 18 Uhr im Diakonie Klinikum Stuttgart (vorgemerkt)

„E-Mobilität und der Kampf um Rohstoffe“

Der Handel mit wertvollen Rohstoffen ist Quelle für Korruption und Gewalt in der Demokratischen Republik Kongo. Neben Coltan treibt die Beschaffung von Kobalt und Co. aufgrund steigender Nachfrage nach Elektromobilität die Automobilindustrie um. Der Kongo ist weltweit der größte Kobalt-Lieferant. Wir wollen das Thema mit Vertretern aus Industrie und Politik diskutieren: Was kann die Automobilbranche für mehr Transparenz und bessere Kontrollen in den Lieferketten tun? Und wie kann politische Einflussnahme wirtschaftliche Strukturen verbessern und Menschenrechte stärken?

Der Eintritt ist jeweils frei. Weitere Infos: www.difaem.de

Veranstalter: DIFÄM

7. Weitere Terminhinweise

- **Diskussionsrunde „Politik zwischen Afrika und Europa auf Augenhöhe!“ am Montag 8. April um 19.30 Uhr**

Veranstaltung innerhalb der entwicklungspolitischen Gesprächsreihe 2019, die in der Stadthalle Göppingen stattfinden wird. Dabei diskutieren Theresa Schopper (Staatsministerin Baden-Württemberg), Veye Tatab (Africa positive), Boniface Mabanza (Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika) und Prof. Dr. Franz Josef Radermacher (Initiator des Marshall-Plan für Afrika).

Veranstalterin ist die Aktion Hoffnung.

<https://www.aktion-hoffnung.org/files/daten/bilder/Dokumente/Flyer%20Gespraechsreihe.pdf>

- **Tagung „Die globalen Nachhaltigkeitsziele – jetzt! 12.-14. April in Bad Boll**

Die Vereinten Nationen haben im September 2015 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung beschlossen. Diese SDG müssen nun auch in Deutschland umgesetzt werden. Deutschland muss sich seiner Verantwortung für nachhaltige Entwicklung stellen und die 2030-Agenda im Sinne ihrer fünf Bereiche (Menschen, Erde, Wohlstand, Frieden, Partnerschaft) umsetzen.

Welche Rolle spielen die Religionen bei diesem transformativen Prozess? Sie haben eine hohe Verantwortung die Komplexität der Diskussion um Gerechtigkeit und Verteilung, um Nachhaltigkeit von wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Handelns in konkrete Handlungsoptionen zu übersetzen.

Diese müssen einen globalen Fokus haben, der gutes Leben für Alle (buen vivir) gewährleistet, auch das gute Leben zukünftiger Generationen in der ganzen Ökumene.

Weitere Infos unter dem folgenden Link: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/430319.html>

Es grüßen Sie herzlich aus der missio-Diözesanstelle



Philipp Schröder

Barbara Meiser

„Laudato Si“ – Impulse von Papst Franziskus

„Es ist sehr nobel, es sich zur Pflicht zu machen, mit kleinen alltäglichen Handlungen für die Schöpfung zu sorgen, und es ist wunderbar, wenn die Erziehung imstande ist, dazu anzuregen, bis es zum Lebensstil wird. (...) Etwas aus tiefen Beweggründen wiederzuverwerten, anstatt es schnell wegzuwerfen, kann eine Handlung der Liebe sein, die unsere eigene Würde zum Ausdruck bringt.“ (LS 211)

missio-Diözesanstelle - Postfach 9 - 72101 Rottenburg Tel. 07472/169-293 - Fax 07472/169-694

Sollten Sie Fragen, Anregungen und Kritik haben, können Sie sich gerne melden bei: Bmeiser@bo.drs.de Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich jederzeit durch den Link am Ende der Ihnen zugeschickten E-Mail mit dem Text "Vom Newsletter abmelden" unkompliziert abmelden.